

BREMEN UNPLUGGED (ohne Strom) - SV WERDER BREMEN GEGEN 1.FFC TURBINE POTSDAM



Spielbericht zur AFBL-Begegnung: SV Werder Bremen gegen 1. FFC Turbine Potsdam am 24.10.2018

Erste englische Woche in dieser Spielzeit – das hieß für die Turbinen am Mittwoch in Bremen gegen den SV Werder Bremen anzutreten.

Für die Fans ging es zu ungewohnter Tageszeit um 11.15 Uhr ab dem Hauptbahnhof Potsdam los.



die Drei vom Fischbrötchen-Stand – (bea)

Sonst wird im Bus gefrühstückt, heute gab es für Fischesser einen Leckerbissen zum Mittag: Rollmöpfe gesponsort von Micha Müller, der Fischer ist, Peter brachte Brötchen mit, Manu das Gesunde, den Salat.

Da Hartmut mit den Busfahrern genügend Zeit eingeplant hatte, war der Bus schon ca. 2 Stunden an der Stadtgrenze von Bremen. Dann brauchten wir aber für die Strecke von 2 km über eine halbe Stunde. Es war

Rush Hour in Bremen.

Im Vorfeld gab es ein Schreiben des SV Werder Bremen zu sicherheitsrelevanten Regelungen. „Da ihr Verein erfreulicherweise im bundesweiten Vergleich der AFBL eine vergleichsweise hohe Anzahl an

mitreisenden Fans aufweist““ist im Stadion Platz 11 Folgendes zu beachten“.

„Jegliche Gästefans, welche mit Fahnen, Fahnenmaterial oder ähnlichem anreisen (insbesondere Trommeln)

müssen zwangsläufig ein Stehplatzticket erwerben. Ein Zutritt zur Sitzplatztribüne wird durch den Sicherheits- und Ordnungsdienst nicht gewährt, da gerade die Medien in ihrer Arbeit sehr eingeschränkt werden“.

Dass Trommeln laut sind, wissen ja alle, aber Fahnen ????. Na gut, für uns hieß es: entweder trommeln im Stehplatzbereich, oder wir sitzen und dürfen keinen Lärm machen.

Aber ist Singen eigentlich Lärm?

Wir entschieden uns für Variante 2 - lautstarker Gesang mit Klatschpappenunterstützung.

Übrigens: Frank meldete seine Fahnen an, durfte sie im Sitzplatzbereich anbringen,

und...Torbinchen wurde zwar auch

abgetastet, aber sie durfte ohne Schwierigkeiten, ohne Anmeldung ins Stadion.

Um halb acht kamen die Bremerinnen zum Aufwärmen aufs Feld, von den Turbinen weit und breit nichts zu sehen.

Die Info, dass der Mannschaftsbus im Feierabendverkehr steckte, verwunderte uns nicht.

Wir waren auch vorher drin.

Nach relativ kurzer Aufwärmzeit piff Fr. Westerhoff ca. 15 Minuten Verspätung das Spiel an.

Die Turbinen begannen wieder frisch und flott, waren die spielbestimmende Mannschaft, hatten einige Torchancen, aber wie das immer so ist ...



nur der Mond scheint - (bea)

Nach 27 Minuten ging plötzlich das Flutlicht aus, es wurde dunkel, die Flutlichter verglimmten langsam.

So etwas hat wohl noch nicht Jeder gesehen und erlebt.
Der Mond schien hell, die Mädels standen noch auf dem Rasen rum, die
Zuschauer versuchten mit den Handys etwas Licht ins Ganze zu bringen.
Als dann die Notlichter an den Masten angingen, wurden die Mädels in die Kabine
geschickt.

Die Zeit in der Kabine hat den Turbinen gut getan. Sie kamen, als die Masten endlich
wieder volles Licht gaben,
voller Tatendrang auf den Rasen.

In der 39. Minute konnte die Bremer Torfrau den Ball nicht halten, Rieke Dieckmann stand
richtig und schob nur noch

den Ball rein. Anna hatte in der Nachspielzeit der ersten Hälfte
die Chance, und nutze sie. Mit dem 0:2 ging es wieder in die Kabine.

Auch in der zweiten Halbzeit ließen die Turbinen nichts anbrennen. Die Einwechslung von
Lena Petermann zahlte

sich aus, sie schoss ihr erstes Tor in der Allianz-Frauen-Bundesliga. Lara komplettierte dann
kurz vor Toresschluss

noch mit einem Distanzschuss das Ergebnis 0:4.

Für die Fans ging es um 22.00 Uhr in Richtung Heimat, endlich wieder ein Auswärtssieg.

..und wie schon an der Überschrift erkennbar: Die Fans können auch ohne Trommeln ihre
Mädels anfeuern, und das Erlebnis , ein Abendspiel ohne Flutlicht hat man ja auch nicht alle
Tage.

Nun müssen die Turbinen am Sonntag gegen Freiburg im Karli noch einmal alles geben,
dann haben sie die englische Woche auch überstanden.

Text: Beatrice Martens

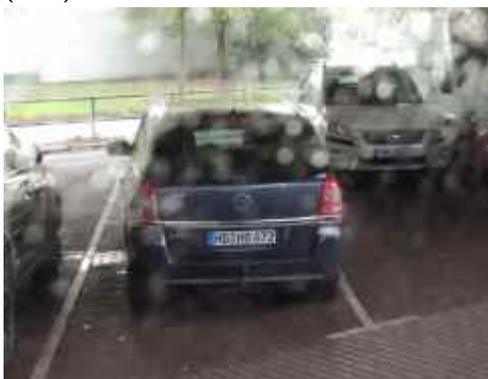
Foto: Saskia Nafe (sas), Beatrice Martens (bea)



die Drei vom Fischbrötchen-Stand - (bea)



alles nicht so einfach - und man beachte das große Messer !!! - (bea)



Bremen empfängt uns mit Regen - (bea)



...mal sehen, was noch so passiert -
(bea)



Einweisung der Hilfskraft Nora durch
die Chef-Fotografin Saskia - (bea)



die drei Medienvertreter - (bea)



kleine Tanzeinlage - Foto(sas)



Einmarsch in Bremen (ohne Einlaufkinder, da das Sandmännchen ja schon da war) - (bea)



der einzige Fan mit Auswärtstrikot - (bea)



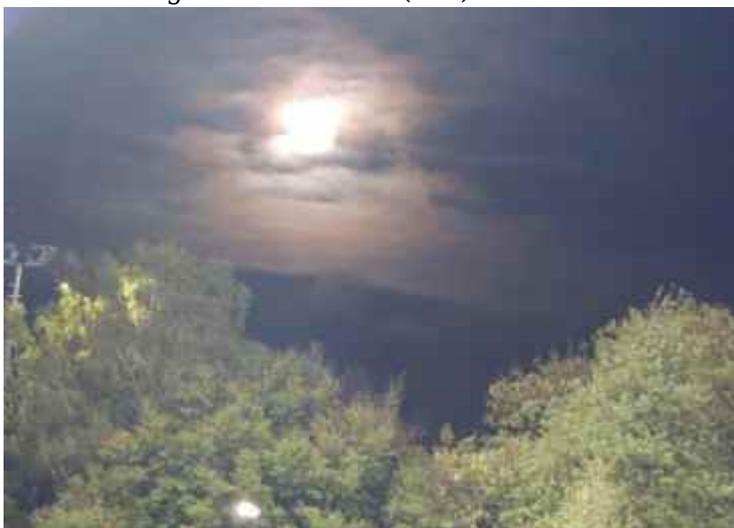
Schiri-Trio - (bea)



Motivationskreis - Foto(sas)



Einstimmungs-Abklatschen - (bea)



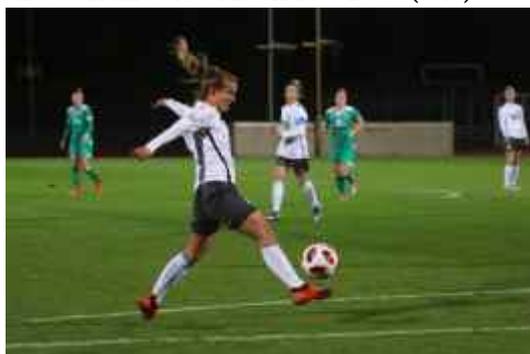
Abendstimmung auf Platz 11 - (bea)



nur der Mond scheint - (bea)



die Schuhe des Abends - Foto(sas)



Ballbeherrschung - Foto(sas)



Annas Torjubel - Foto(sas)



kurze Auszeit -Foto(sas)



Akrobatik pur - Foto(sas)



nach Lena Torschuss - Foto(sas)



zwei Mädels mit Dutt - Foto(sas)



La-o-la - (bea)



Tartan-Bahn-Reiniger - (bea)



Autogrammstunde - (bea)